

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneten
an die Bundesministerin für Gesundheit
**betreffend Ausbruch eines Falles von Hepatitis A an der Neuen Mittelschule 2
Feldbach**

Nach uns vorliegenden Informationen brach in der Neuen Mittelschule 2 (NMS 2) Feldbach ein Fall von Hepatitis A aus.

Hepatitis-A-Viren (HAV) verursachen eine akute diffuse Entzündung des Lebergewebes. Die Hepatitis A ist zwar eine ernstzunehmende Erkrankung, verläuft aber im Allgemeinen recht harmlos und heilt vollständig aus. Die Ansteckungszeit ist im Vergleich zu anderen Virushepatitiden mit ca. zwei bis vier Wochen kurz. Die Hepatitis A wird auf fäkal-oralem Weg übertragen. Mangelhafte hygienische Verhältnisse stellen demnach die Hauptgefahr dar.

Die Hepatitis A kommt besonders in Entwicklungsländern, aber auch in Südosteuropa vor. Sie ist eine der bedeutendsten Nahrungsinfektionen und in allen tropischen und subtropischen Regionen heimisch. Oftmals bringen sie Urlauber aus den Mittelmeerländern mit.

Da die Erkrankung bei Kindern gelegentlich unbemerkt verläuft, aber dabei trotzdem Kontaktpersonen angesteckt werden können, treten in Österreich immer wieder Kleinepidemien auf, z.B. innerhalb einer Familie, einer Schule oder eines Kindergartens. Die wichtigste Maßnahme für eine wirkungsvolle Vorbeugung ist eine Schutzimpfung. Auch hinreichende Hygienemaßnahmen sind unerlässlich.

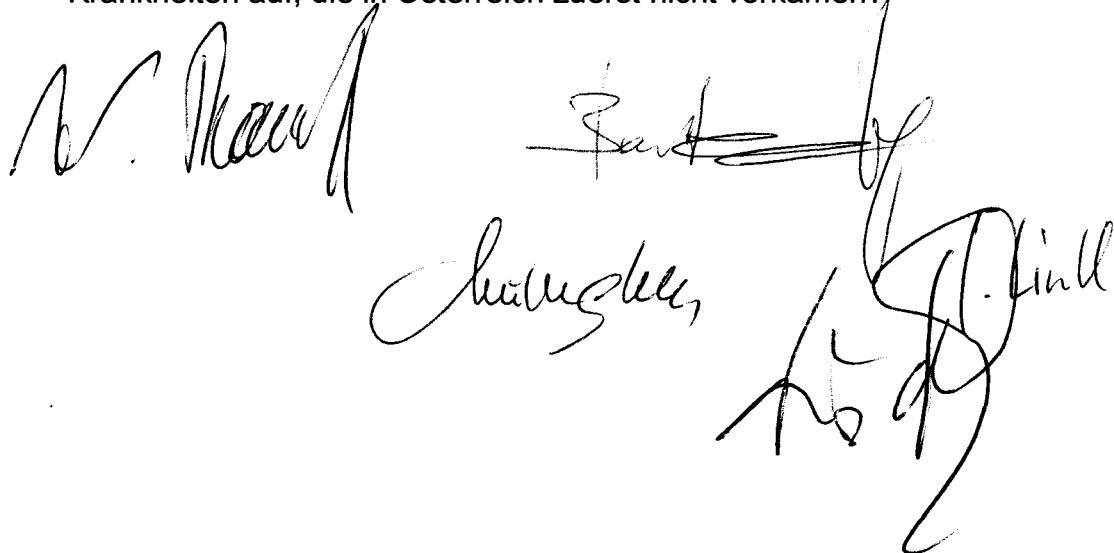
Es ist nicht auszuschließen, dass der Fall von Hepatitis A in der NMS 2 Feldbach in Zusammenhang mit der derzeitigen modernen Völkerwanderung steht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

ANFRAGE:

1. Wann wurde der Fall von Hepatitis A an der NMS 2 Feldbach bekannt bzw. wann erfuhr man von ersten Infizierten?
2. Wurde die Krankheit Hepatitis A durch einen Schüler der NMS 2 Feldbach ausgelöst?
3. Wenn ja, woher stammt der Schüler, von dem die Krankheit übertragen wurde?
4. Wie viele Schüler und Lehrer sowie andere Bedienstete und Angestellte in der Schule sind davon betroffen bzw. wurden angesteckt?

5. Sind auch Eltern bzw. Angehörige der Schüler betroffen?
6. Wie viele Personen wurden insgesamt mit Hepatitis A angesteckt?
7. Wie viele Schüler und weitere Personen sind dagegen geimpft worden?
8. Wer trägt die Kosten der Impfungen?
9. Wurden weitere Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen getätigt?
10. Wenn ja, welche?
11. Wenn ja bei 9, wer trägt die Kosten?
12. Musste der Schulbetrieb vorübergehend eingeschränkt werden?
13. Sind in der Schule und in der unmittelbaren Umgebung noch weitere derartige Krankheitsfälle bekannt?
14. Wenn ja, welche?
15. Wenn nein, sollen dahingehende Untersuchungen durchgeführt werden?
16. Werden bei Flüchtlingskindern vor Unterrichtsantritt Schuluntersuchungen durchgeführt?
17. Wie viele Fälle von Hepatitis A sind derzeit in Österreich bekannt?
18. Treten in Flüchtlingsunterkünften vermehrt Fälle von Hepatitis A bzw. anderer Krankheiten auf, die in Österreich zuerst nicht vorkamen?



M. Raab
S. Fazekas
G. Pöhl